

# European Heart Failure Awareness Day (HFA-Day) 9.-11.05.2014

## Hintergrund und Konzept



# Kompetenznetz Herzinsuffizienz



- 2003 gegründetes Netzwerk zur Erforschung des Krankheitsbildes Herzschwäche mit 11 Standorten in Deutschland
- Förderung durch das BMBF
- Bisher 23 Einzelprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- europaweit einzigartige Biomaterial- und klinische Datenbank zur Herzschwäche als zentrale Ressource für Studien
- Durchführung sowohl akademischer als auch industrieller Kooperationsprojekte



# Exemplarische Forschungsfelder

- Molekulare Krankheitsursachen
- Geschlechtsspezifische Einflüsse auf die Entstehung von Herzschwäche
- Ökonomische Bedeutung der Herzschwäche
- Diastolische Herzschwäche
- Herz und Hirn
- „Schwester Susanne ruft an“ - Innovativer Ansatz einer telefonisch + telemedizinisch unterstützten Patientenversorgung



# Geschäftsstelle des KNHI

- Sitz der zentralen Geschäftsstelle ist die Uniklinik Würzburg
- Team: Prof. Dr. Georg Ertl – Sprecher  
Prof. Dr. Stefan Störk – Wissenschaftlicher GF  
Rita Börste M.A. – Projektmanagement  
Nicole Geyer – Sekretariat



# Gesundheitsförderung

## Wichtige Maßnahmen des KNHI:

- überarbeiteter Webauftritt (knhi.de)
- neuer Ratgeber Herzschwäche
- Vernetzung mit gesellschaftlichen Gruppen

Jährlicher Höhepunkt: Europäischer Tag der Herzschwäche (2. Mai-WE)



# European Heart Failure Awareness Day

- 2010 ins Leben gerufen von der Heart Failure Association (HFA) der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC)
- Ziel: Aufklärung über Herzschwäche und Prävention
- Jährliche Beteiligung von ca. 30 europäischen Staaten
- Für Deutschland koordiniert das KNHI die bundesweiten Aktionen und unterstützt die teilnehmenden Partner
- Von 2011-2013 jeweils Auszeichnung des deutschen Beitrags durch die HFA, 2013 mit dem 1. Platz





# European Heart Failure Awareness Day 2013



- › BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
- › Technische Universität Dresden
- › Universitätsklinikum Essen
- › Universitätsmedizin Göttingen
- › Universitätsklinikum Halle (Saale)
- › Deutsches Herzzentrum München
- › Universitätsklinikum Köln
- › Universitätsklinikum Leipzig
- › Universitätsklinikum Münster
- › Klinikum Nürnberg
- › Universitätsklinikum Rostock
- › Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- › Klinikum Sindelfingen-Böblingen
- › Klinikum St. Elisabeth Straubing
- › Universitätsklinikum Würzburg

# Aktionen der teilnehmenden Kliniken



**16 Kliniken** beteiligten sich bundesweit 2013 mit einem eigenen Programm am "European Heart Failure Awareness Day".



**Veranstalter:**  
Klinik für Kardiologie  
Chefarzt Prof. Dr. Matthias Pauschinger  
Pflegeleitung: Anika Krizanovic, Jutta Balleiser

**Veranstaltungsort:**  
Personenrestaurant  
Klinikum Nürnberg Süd  
Reisland Str. 201  
90471 Nürnberg

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Der Eintritt ist frei.

**Klinikum Nürnberg**  
Klinik für Kardiologie  
Chefarzt Prof. Dr. med. Matthias Pauschinger

**Samstag, 11. Mai 2013**  
**Europäischer Tag der Herzschwäche**  
Patientenveranstaltung  
von 9:30 bis 13:00 Uhr  
im Klinikum Nürnberg Süd

[www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)



Freitag 10. Mai 2013, 14:30-16:30 Uhr

**EUROPÄISCHER TAG DER HERZSCHWÄCHE**

Medizinische Klinik II, Kardiologie  
Kliniken Sindelfingen

Städtisches Klinikum Sindelfingen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen

Städtisches Klinikum Sindelfingen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen

Städtisches Klinikum Sindelfingen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen



**Veranstalter**  
Specialambulanz für Herzinsuffizienz  
Deutsches Herzzentrum München  
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  
Direktor: Prof. Dr. med. H. Schunkert

**Organisation**  
Dr. med. Carola Sonne  
Frau Claudia Rieß

[carola.sonne@tzm.de](mailto:carola.sonne@tzm.de)  
[frs@dhm.mhn.de](mailto:frs@dhm.mhn.de)

Lazarusstraße 36  
D-80636 München  
Deutschland

Tel: +49 (0)91 1218-0  
Fax: +49 (0)91 1218-4013  
[www.dhm.mhn.de](http://www.dhm.mhn.de)

**Veranstaltungsort**  
Deutsches Herzzentrum München  
Hörsaal u. Lichtof

Lazarusstraße 36, 80636 München  
[www.dhm.mhn.de](http://www.dhm.mhn.de)

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
U-Bahnlinie U6, Station Mailingergasse, 5 Min. Fußweg  
S-Bahnlinie S8, Station Isartorstraße, 10 Min. Fußweg

**Tag der Herzschwäche am Deutschen Herzzentrum München**  
Information für Patienten und Interessierte

Freitag, 24. Mai 2013  
13:30 - 16:30, Hörsaal



**Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH**  
BARMHERZIGE BRÜDER

Mitinitiator der bundesweiten Aktion „Qualitätsmedizin“  
Mehr Infos: [www.initiative-qualitaetsmedizin.de](http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de)

St. Elisabeth-Strasse 23 · 94315 Straubing · Telefon 09421 71 00 · [www.klinikum-straubing.de](http://www.klinikum-straubing.de)

**Europäischer Tag der Herzschwäche**  
in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kardiologischen Gesellschaft,  
dem Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz und dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz

**Termin: Samstag, 11. Mai 2013 von 10.00 – ca. 13.00 Uhr**  
**Ort: Klinikum St. Elisabeth GmbH · St. Elisabeth-Strasse 23 · 94315 Straubing**



# Pressespiegel 2013

- Veröffentlichungen in Zeitungen, medizinischen Fachzeitschriften sowie auf diversen Websites
- Interview über den HFA-Day mit Prof. Störk für das Wissenschaftsmagazin IQ des Bayerischen Rundfunks

IQ - Wissenschaft und Forschung  
Magazin



Freitag, 10.05.2013  
18:05 bis 18:30 Uhr



Bayern 2

Mehr zur Sendung

KRZ 07.05.2013

Schwester oder Defi? - Was hilft besser bei Herzinsuffizienz? /

## Europäischer Tag der Herzschwäche

Klinik für Kardiologie lädt am Freitag zu einem kostenlosen Infotag ein

**SINDELFINGEN** (red). Am Freitag, 10. Mai, lädt die Klinik für Kardiologie II am Sindelfinger Krankenhaus zu einem kostenfreien, generationenübergreifenden Infotag zum Thema „Herzschwäche“. Anlass ist der Europäische Tag der Herzschwäche.

Ein Herz pumpt fast 130 Millionen Liter Blut im Laufe eines 75 Jahre dauernden Menschenlebens durch den Körper. Doch was ist, wenn der Herzmuskel nachlässt? Rund 1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind davon betroffen. Sie leiden unter einer Herzschwäche, die in Fachkreisen als Herzinsuffizienz bezeichnet wird. Herzschwäche ist eines der häufigsten Herzleiden überhaupt. Sie tritt vor allem im Alter auf und findet sich bei jedem zehnten Menschen über 70 Jahren in Deutschland.

Meistens verläuft eine Herzschwäche als chronisch fortschreitende Krankheit, die zum Beispiel durch eine mangelhafte Durchblutung des Herzmuskels, einen Herzinfarkt oder einen überhöhten Blutdruck ausgelöst werden kann und dauerhaft behandelt werden muss. Allerdings gibt es auch vorübergehende Formen der Herzschwäche, etwa in Folge von Herzrhythmusstörungen oder Herzmuskelentzündungen, die nach erfolgreicher Behandlung wieder abklingen. Allen diesen Varianten ist gemeinsam, dass das Herz eine ausreichende Versorgung des Körpers mit sauerstoffreichem Blut nicht sicherstellen kann. Als Folge tritt Atemnot auf, vor allem bei körperlich anstrengenden Aktivitäten. Daneben zählen Wassereinlagerungen in Lunge und Beinen zu häufigen Problemen.

Im Verlauf der zahlreichen Vorträge gehen die Referenten detailliert auf Symptome sowie die modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Herzinsuffizienz ein und bieten allen Besuchern im Anschluss immer Gelegenheit, gezielt ihre persönlichen Fragen zu stellen. Das Parken ist während der Veranstaltung kostenlos.

Das Programm:  
14.30 Uhr Begrüßung - Dr. Kristina Lohrengel; 14.40 Uhr Herzschwäche - was Sie darüber wissen sollten - Dr. Ann-Henning Meinssam; 15 Uhr Individuelle Therapien zur Behandlung der Herzschwäche - Dr. Andrea Jungbauer; 15.20 Uhr Ambulante Behandlung - Wie Sie mit Herzschwäche leben können - Dr. Laura Adler; 15.35 Uhr Herzinsuffizienz - Aus der Sicht eines Patienten; 16 Uhr Schlusswort - Dr. Kristina Lohrengel.

Europäischer Tag der Herzschwäche: Patiententag im Bergmannsheil

03.05.2013  
Berufsgenossenschaftl. Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum

„Neue“ Volkskrankheit am 11. Mai im Fokus



Herzinsuffizienz entwickelt sich zu einer neuen Volkskrankheit: Mehr als 28 Millionen Europäer leiden schon an Herzschwäche, in Deutschland sind es etwa 2 bis 3 Millionen Patienten. Am 11. Mai 2013 begehnen zahlreiche Fachgesellschaften, Kliniken und Herzzentren in ganz Europa den Europäischen Tag der Herzinsuffizienz (European Heart Failure Awareness Day), um auf diese häufig unterschätzte Erkrankung aufmerksam zu machen. Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum ist ein wichtiger Partner bei dieser Initiative.

## Herzschwäche häufigste Diagnose f

Infoveranstaltung am Samstag im Klinikum Süd - 10.05.2013

**NÜRNBERG** - Die häufigste Diagnose für eine Kra Nürnberg gibt es immer mehr ältere Menschen, u Prof. Dr. Matthias Pausinger gestern mittelte. A Informationsveranstaltung zu diesem Thema am I



Informations über die Veranstaltung am 11. Mai im Klinikum Süd: Kardiologe Dr. Volker Hänel (l.) Pausinger, Chefarzt der Kardiologie. Foto: Uwe Niklas

Ärzte Zeitung, 10.05.2013 13:31

Aktion vom 10. bis 12. Mai

## Europäischer Tag der Herzschwäche

**WÜRZBURG**. Zum "Europäischen Tag der Herzschwäche" am Woch Mai werden viele Aktionen veranstaltet. Das Kompetenznetz Herzin bundesweite Forschungsallianz, stellt Modelle vor, um die Versorgu Kosten zu senken und den Fachkräftemangel zu mildern.

2 bis 3 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Herzschwäche mit. In dem dort entwickelten Betreuungsmodell HeartNetCare-HF™ Klinikaufenthalt von einer "Herzinsuffizienz-Schwester" telefonisch

Einer Studie mit über 1000 Teilnehmern zufolge sterben so in 6 Mo weniger Patienten als mit konventioneller Therapie. Der Hausarzt h indem er die Behandlung steuere.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinsame Bundesauss einer Richtlinie die Rahmenbedingungen für die ambulante spezialf (ASV) beschlossen hat. (eb)

## Europäischer Tag der Herzschwäche

■ Würzburg (red) - Herzschwäche zählt zu den drängendsten Gesundheitsproblemen: Zwei bis drei Millionen Menschen sind bundesweit betroffen, jeder zehnte Deutsche über 70 Jahre leidet mit Herzmuskelschwäche. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung in der Bevölkerung ist abzusehen, dass die Bedeutung der Erkrankung weiter zunehmen wird.

Daher laden das Deutsche Zentrum für Herzinsuffizienz (DZH) und das Kompetenznetz Herzinsuffizienz zu einem generationenübergreifenden Infotag am Samstag, 11. Mai, ins Zentrum für Innere Medizin der Uniklinik Würzburg, Oberdürrbacher Straße, ein. „Wer gut informiert ist, kann einer

Herzschwäche besser vorbeugen und sich im Falle einer Erkrankung angemessen verhalten“, sagt Prof. Dr. Georg Ertl, Sprecher des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz. Neben einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm erwarten die Besucher Infostände mit Gesundheitschecks, Beratung, Kurzfilmen, Führungen und Ausstellungen.

### Aktionen und kostenlose Vorträge

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr: Vortrag „Lebenszentrum Herz: ... du wirst keinen treueren Ratgeber finden - Das Herz in alltagsverständlicher Perspektive“, Falkenhaus, Daubertshof-Saal, 4 Euro (2,50 Euro ermäßigt).

Freitag, 10. Mai, 16 bis 19 Uhr: Seminar „Aktiv gegen Herzschwäche“ mit Vortrag „Herzschwäche verstehen und vorbeugen“ (Dr. Hammer, DZH), Entspannung mit Qi Gong und Herz-Kreislauf-Training VHS Würzburg, Münzstraße 1, Raum 33, Anmeldung (0931) 35 59 30, Teilnahme kostenfrei.

Samstag, 11. Mai, 10 bis 16 Uhr: Tag der offenen Tür des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz mit Vorträgen, Info- und Aktionsständen, Kochführungen, Innere Medizin, Teilnahme frei. www.dzh

Copyright © 1997-2012 by Ärzte Zeitung Verlags-GmbH

## Europäischer Tag der Herzschwäche

**Sindelfingen** - Die Klinik für Kardiologie II am Sindelfinger Krankenhaus lädt am heutigen Freitag, 10. Mai, zu einem kostenfreien, generationenübergreifenden Infotag zum Thema „Herzschwäche“. Anlass ist der Europäische Tag der Herzschwäche, an dem in knapp 30 Ländern Europas zahlreiche Aktio-

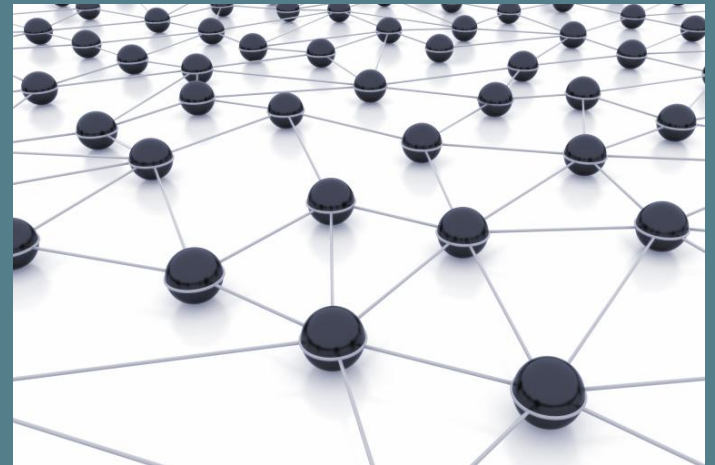
nen stattfinden. Der von der Europäischen Kardiologischen Gesellschaft ins Leben gerufene „Europäische Tag der Herzschwäche“ verfolgt daher das Ziel, die Bevölkerung umfassend über das Krankheitsbild Herzschwäche zu informieren. Es beteiligen sich die Kliniken Sindelfingen von 14.30 bis 16.30 Uhr

mit zahlreichen Vorträgen. Darin gehen die Referenten detailliert auf Symptome sowie die modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Herzinsuffizienz ein. -gb-

# European Heart Failure Awareness Day

## Ziele für 2014:

- Neue Partner gewinnen: Kliniken, niedergelassene Ärzte, Stiftungen, Selbsthilfegruppen, Bildungseinrichtungen, Politik, Medien
  - > Ziel: ca. 25 Kliniken zur Teilnahme gewinnen
- Erreichung einer neuen Stufe der Aufklärung und Öffentlichkeitswirksamkeit
  - > Programm ausbauen
  - > neue Zielgruppen ansprechen
  - > steigende Zahl an Veröffentlichungen in den Medien

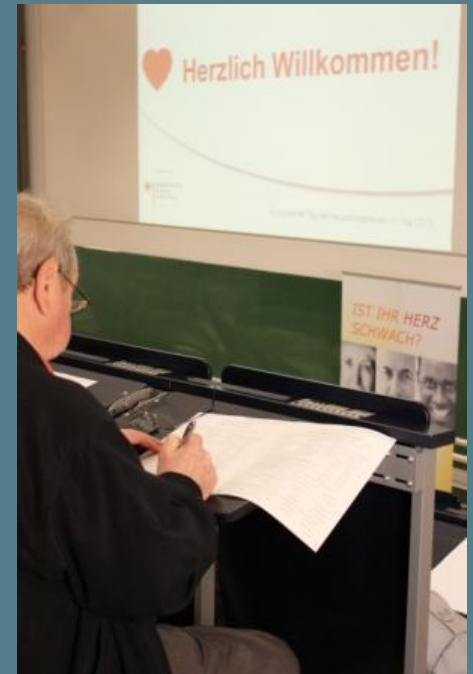


# Geplante Projekte im Rahmen des HFA-Day 2014

1. Patientenveranstaltungen in den teilnehmenden Kliniken
2. Nationale Fahrradkampagne:  
„Tour mit Herz - Wir treten in die Pedale“
  1. Gestaltungswettbewerb „Fass Dir ein Herz“

# Themen für Vorträge im Rahmen einer Patientenveranstaltung

- Was Sie über Herzschwäche wissen sollten
- Ambulante Behandlung
- Therapien in der Klinik
- Mechanische Kreislaufunterstützung (Defibrillator, Herzschrittmacher & Co.)
- Herzgesundheit und Psyche
- Herzgesundheit und Ernährung
- Leben mit Herzschwäche – Erfahrungsberichte von Patienten
- Vorstellung von Herzsportgruppen / Selbsthilfegruppen





# Vorschläge für eine Patientenveranstaltung

- Informationsstände rund um das Thema Herz
- Gesundheitschecks (Blutdruckmessung, Blutzuckerbestimmung, BMI, EKG u.a.)
- Öffentliche Führungen
- Kochvorführung: Gesunde Mittelmeer-Küche
- Begehbare Herzmodell
- Herz-Quiz



# Ideen für Begleitprogramm

## Herz-Quiz mit Fragen zu Herzgesundheit und -schwäche



Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz Würzburg



### QUIZ: WAS WISSEN SIE ÜBER HERZSCHWÄCHE?

Der „Europäische Tag der Herzschwäche“ am Samstag, dem 11.05.2013, verfolgt das Ziel, europaweit die Menschen über das viel zu wenig bekannte Krankheitsbild Herzschwäche zu informieren. Allein in Deutschland beteiligen sich 16 Partner, darunter die Uniklinik Würzburg mit einem vielfältigen Informationstag im Zentrum für Innere Medizin.

Wir laden Sie herzlich ein, vorab bei unserem Quiz Ihr Herz-Wissen zu testen! Hierzu beantworten Sie bitte die umseitigen 10 Fragen und ermitteln das hervorgehobene Lösungswort.


**Attraktive Preise erwarten Sie!**  
**1. und 2. Preis:** Heißluftballonfahrt über Würzburg mit dem Herzheißluftballon „Sky Heart“ am 11.05.13 im Rahmen des Informationstages „Herzschwäche“






gefördert vom  


### QUIZ



- Ventile zwischen den Vorhöfen und Herzkammern
- Erhöhter Druck in den Gefäßen, der Herzschwäche begünstigt
- Was heißt Herzinsuffizienz auf Deutsch?
- Transportiert sauerstoffarmes Blut zum Herzen
- Was ist eine Echokardiographie?
- Symptom bei Herzschwäche, das mit der Lunge zusammenhängt
- Welches Gerät reguliert Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen?
- Welches Gewicht fördert die Entstehung von Herzschwäche?
- Wofür steht die Abkürzung BMI?
- Geeignete südeuropäische Ernährungsform bei Herzschwäche

**Möglichkeiten zur Teilnahme:**

- Die Porten im ZIM und ZOM sowie in der Herzinsuffizienz-Ambulanz an der Uniklinik Würzburg nehmen Ihren Quiz-Bogen gerne entgegen.
- Sie können Ihren Bogen auch am Infostand in der Innenstadt am Oberen Markt am 03.05.13 abgeben.
- Sie können ebenfalls per E-Mail an der Preisverlosung teilnehmen. Schicken Sie das Lösungswort mit Ihren Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) an die Adresse: info@ukw.de
- Auch eine Teilnahme auf dem Postweg ist möglich. Schreiben Sie Ihr Lösungswort mit Ihren Kontaktdaten auf eine Antwortkarte und schicken diese an das Deutsche Zentrum für Herzinsuffizienz, Geschäftsstelle, Straubmühlweg 2a, 97078 Würzburg. Wir bitten Sie um ausreichende Frankierung.

**Einsendeschluss ist Montag, der 06.05.2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**


**Absender:**

Name:

Anschrift:

Telefon:

Lösungswort:



Lösungswort ▶

# Ideen für Begleitprogramm

**Ausstellung:** Stellungnahmen Prominenter zu der Frage „Was bedeutet Ihnen Ihr Herz?“ (einzelne Stellungnahmen von Politikern und Sportlern liefert KNHI-Geschäftsstelle; kann um lokale Prominenz erweitert werden)



AUSSTELLUNG  
WAS BEDEUTET IHNEN IHR HERZ?



PERSÖNLICHKEITEN AUS POLITIK, KULTUR  
UND SPORT GEBEN EINEN EINBLICK,  
WELCHEN STELLENWERT UNSER LEBENSWICHTIGES  
ORGAN FÜR SIE HAT

WAS BEDEUTET IHNEN IHR HERZ?

STATEMENT VON DANIEL BAHR,  
BUNDESMINISTER FÜR GESUNDHEIT

*„Auch ich möchte noch in späteren Jahren fit sein, um meinen Alltag ohne körperliche Beeinträchtigungen wie Bluthochdruck oder Luftnot bewältigen zu können. Dank unserer Hochleistungsmedizin können zwar heutzutage die Symptome einer Herzinsuffizienz in vielen Fällen erfolgreich behandelt werden. Dennoch, Vorbeugen ist besser als behandeln! Durch die Beachtung von wenigen und einfachen Verhaltensregeln lassen sich die wichtigsten Ursachen für eine Herzinsuffizienz vermeiden. Regelmäßige Bewegung, Laufen und Wandern, aber auch gesunde Ernährung und Vermeiden von Risiken wie Rauchen und übermäßiger Alkoholgenuß sind wichtig. Ich laufe gerne und regelmäßig, das stärkt meine Fitness. Dies gibt mir die Motivation für den Kampf gegen den eigenen „inneren Schweinehund“, damit mein Herz mich auch noch in einigen Jahren einen Marathon zu Ende laufen lässt.“*



Daniel Bahr,  
Bundesminister  
für Gesundheit

# Mögliche Partner vor Ort

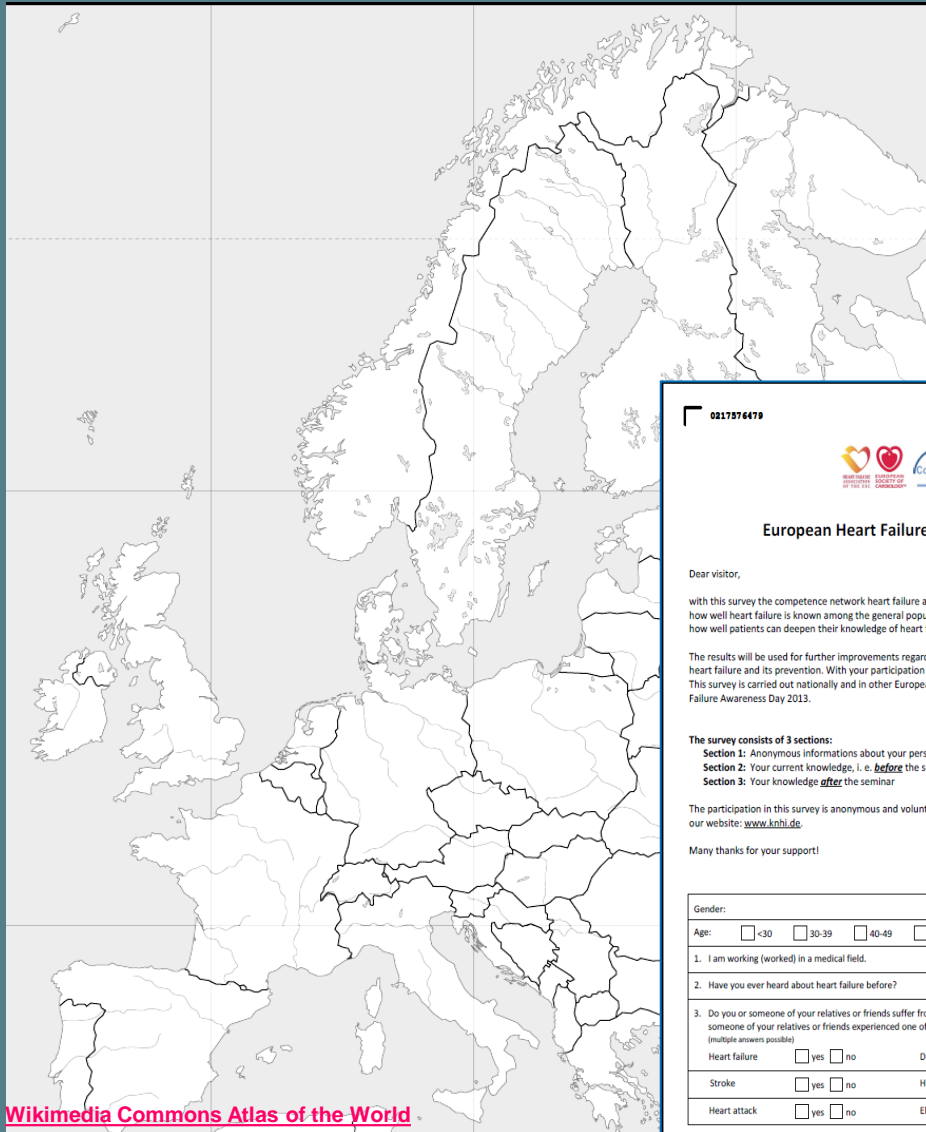
- Kliniken in der Region
- Niedergelassene Kardiologen
- Herzsportgruppen
- Selbsthilfegruppen
- Stadtverwaltungen
- Schulen
- Bildungseinrichtungen
- Museen

>interdisziplinäres Netzwerk schaffen, um Anliegen mit verschiedenen Angeboten an unterschiedliche Zielgruppen heranzutragen






# Wissenschaftliche Umfrage zu Herzschwäche



Wikimedia Commons Atlas of the World

- Erhebung, wie gut die breite Bevölkerung in verschiedenen Ländern und Städten über Herzschwäche informiert ist
- Ziel: Maßnahmen ableiten, um Informationsdefiziten gegenzusteuern

0217976479 [ ] [ ] [ ] - [ ] [ ] [ ] [ ] - [ ] [ ] [ ]



**European Heart Failure Day 11- May-2013**

Dear visitor,

with this survey the competence network heart failure and participate how well heart failure is known among the general population. At the same time we want to know how well patients can deepen their knowledge of heart failure if they are interested.

The results will be used for further improvements regarding the information about heart failure and its prevention. With your participation in this survey you help to improve the knowledge of heart failure in Europe. This survey is carried out nationally and in other European countries during the European Heart Failure Awareness Day 2013.

The survey consists of 3 sections:  
**Section 1:** Anonymous informations about your person  
**Section 2:** Your current knowledge, i. e. *before* the seminar  
**Section 3:** Your knowledge *after* the seminar

The participation in this survey is anonymous and voluntary. The results will be published on our website: [www.knhf.de](http://www.knhf.de).

Many thanks for your support!

Gender:  male  female

Age:  <30  30-39  40-49  50-59

1. I am working (worked) in a medical field.  yes  no

2. Have you ever heard about heart failure before?  yes  no

3. Do you or someone of your relatives or friends suffer from one of the following diseases? (multiple answers possible)

Heart failure	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no	Diabetes (raised blood sugar)	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no
Stroke	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no	High blood pressure	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no
Heart attack	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no	Elevated blood cholesterol	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no

Survey\_Heart\_Failure\_Awareness\_Day 2013

### Your current knowledge

1. In your opinion, which medical condition does most often lead to hospitalization?

<input type="checkbox"/> Heart attack	<input type="checkbox"/> Stroke	<input type="checkbox"/> Cancer
<input type="checkbox"/> High blood pressure	<input type="checkbox"/> Heart failure	<input type="checkbox"/> Diabetes mellitus (raised blood sugar)

2. Please select typical complaints and symptoms of heart failure. (multiple answers possible)

<input type="checkbox"/> Headache	<input type="checkbox"/> Tiredness	<input type="checkbox"/> Dizziness	<input type="checkbox"/> Weight gain
<input type="checkbox"/> Shortness of breath	<input type="checkbox"/> Sweating	<input type="checkbox"/> Weakness	<input type="checkbox"/> Paralysis
<input type="checkbox"/> Vomiting	<input type="checkbox"/> Sudden chest pain	<input type="checkbox"/> Swelling of feet and/or legs	

3. Heart failure is a normal symptom of old age.  true  false

4. Heart failure affects multiple organs.  true  false

5. Following a first hospital admission for heart failure, the chances of survival for patients suffering from heart failure are worse than with most types of cancer.  true  false

6. Patients with heart failure should avoid sports activities.  true  false

7. The treatment of heart failure is one of the most important cost drivers in the health-care system.  true  false

8. Which concomitant diseases can be caused or worsened by heart failure?

# Nationale Partner des HFA-Day 2014

- Deutsche Herzstiftung
- Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung



# Fahrrad-Kampagne zum HFA Day 2014

## Projektskizze



**TOUR MIT HERZ**

*Wir treten in die Pedale!*

# Hintergrund



- Herz-Kreislauf-Störungen kann durch Radfahren präventiv vorgebeugt werden – schon kleine „Trainingseinheiten“ können das Risiko reduzieren.
- Regelmäßige körperliche Rad-Aktivität verringert das Risiko einer im mittleren Lebensalter häufig auftretenden Herz-Kreislauf-Erkrankung um das 20fache (WHO).
- Durch Radfahren wird nachhaltig das persönliche Wohlbefinden gesteigert



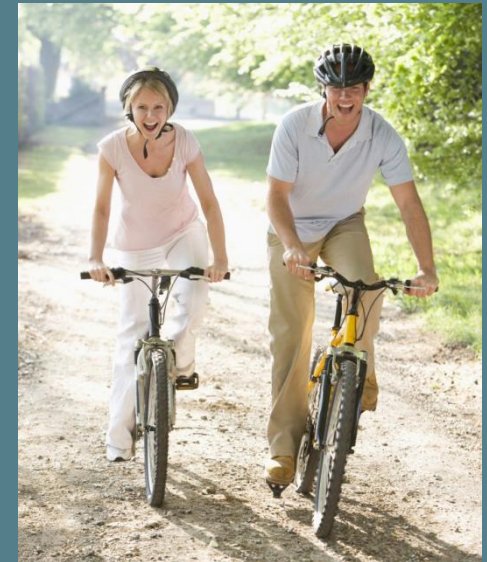
# Ziele einer Fahrrad-Kampagne

- Gesundheitsförderung verbunden mit Bewegung und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten
- Freude am Radfahren vermitteln
- Verhaltensänderungen im Alltag bewirken und Fahrradnutzung stärken
- Gesundheitsaufklärung: Durch die Einbeziehung vieler Partner eine hohe Öffentlichkeitswirksamkeit erreichen



# Konzept

- Die Fahrradkampagne wird im Rahmen der nationalen DGK-Jahrestagung vom 23.-26.4.13 in Mannheim mit einer Radtour eröffnet. Partner ist das Uniklinikum Mannheim.
- Im Zeitraum zwischen dem 26.4. und 9.5.13 finden in verschiedenen Städten in Kooperation mit dem ADFC vor Ort Radtouren statt. Veranstalter sind teilnehmende Kliniken und der ADFC.
- Die Radtouren richten sich an die breite Bevölkerung. Je nach Teilnehmerzahl können mehrere Touren in verschiedenen Niveaus angeboten werden. Geleitet werden die Touren von ADFC-Fahrradtourenleitern.
- Haftung bei einem Unfall: Ansprüche können nur bei Verschulden des Veranstalters (z.B. Verstoß gegen Verkehrsregeln, schlechte Organisation) geltend gemacht werden; laut ADFC sehr unwahrscheinlich



# Unterstützung durch die KNHI-Geschäftsstelle

- Bundesweite Presse- und Medienarbeit zur Aktion
- Unterstützung der teilnehmenden Kliniken bei der lokalen/regionalen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Pressemappe, Pressemitteilungen, Flyer)
- Beratung
- Finanzielle Unterstützung nach Absprache z.B. bei Druckkosten

# Unterstützung durch den ADFC



- Unterstützung des Programms vor Ort durch ehrenamtliche ADFC-Radtourenleiter
- Beratung der Kliniken bei der Planung vor Ort (Routenverlauf, Anmeldung, Teilnehmerzahl, Organisation)
- Infomaterial mit Angeboten des ADFC
- Ankündigung der „Tour mit Herz“ im ADFC-Magazin RADWELT, in regionalen Veröffentlichungen, Newslettern und auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



# Gestaltungswettbewerb „Fass Dir ein Herz!“

## Projektskizze



Aus dem Malwettbewerb  
des UKW für Schulen 2013:  
„Mein Herz - Ein  
Wunderwerk“

# Hintergrund und Ziel

- Die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen ist von zentraler Bedeutung, denn bereits in jungen Jahren werden die Weichen für die spätere Herzgesundheit gestellt.
- Ziel: Aufklärung und Reduzierung von Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Übergewicht und ungesunder Ernährung
- Im Rahmen des HFA-Day lädt der Gestaltungswettbewerb „Fass Dir ein Herz!“ Schülerinnen und Schüler ein, Herzgesundheit und Kreativität zu verbinden.



# Thema



- Titel „Fass Dir ein Herz!“ ist vielschichtig
- sich zur Teilnahme am Wettbewerb „ein Herz fassen“
- **Arbeitsauftrag: „Wann hast Du Dir ein Herz gefasst?“**
- Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler Mut bewiesen haben
- eigene Erfahrungen, Gedanken und Gefühle in die künstlerische Praxis umsetzen
- Neben dem Unterrichtsfach Kunst bezieht der Wettbewerb die Fächer Deutsch, Biologie, Religion, Ethik und Sport ein.

# Teilnehmer und Kunstwerke

## Wer kann teilnehmen?

- Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10) aller Schulformen

## Welche Kunstwerke können eingereicht werden?

- sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten
- Große Freiheit bei der Gestaltung der Kunstwerke; sämtliche Mal- und Gestaltungstechniken sind möglich
- Beispiele: Bilder, Collagen, Comics, Leporellos, illustrierte Geschichten, Gedichte uvm.



# Termin und Bewertung

## Terminvorschlag:

- Start: Montag, 03.02.2014
- Anmeldung bis Freitag, 28.02.2014
- Einsendeschluss: Freitag, 11.04.2014



## Bewertung:

- durch eine interdisziplinär zusammengesetzte, fachkundige Jury (z.B. Lehrkräfte, Kunstpädagogen, Vertreter des Schulamtes, Städtisches Schul- und Kulturdezernat, Vertreter Klinikum)
- Auszeichnung der fünf kreativsten Werke mit den Plätzen 1 bis 5
- Preisverleihung im Rahmen des HFA-Day

# Preise

## Ideen für Preise:

- Die Preise schließen thematisch an den Wettbewerb an, z.B. Kunstkurse oder Workshops der ersten fünf Gewinner bei Kooperationspartnern

## Auszeichnung für alle Künstler

- Ausstellung im Klinikum oder an anderen zentralen Orten (z.B. Rathaus, Museum)
- Alle Teilnehmer werden auf der Website des veranstaltenden Klinikums und des KNHI veröffentlicht.





# Sonderpreis: Erlebnisführung für die Grundschule Karlstadt durch das Deutsche Zentrum für Herzinsuffizienz



# Konzeptionelle Unterstützung durch die KNHI-Geschäftsstelle

- Ansprechpartner bei der Planung und Durchführung von Projekten
- Unterstützung bei der Presse- und Medienarbeit
- Vorlagen für Flyer und Plakate (Patientenveranstaltung, Fahrradkampagne, Gestaltungswettbewerb)
- Planung, Organisation und Auswertung der wissenschaftlichen Umfrage
- Vermittlung von Kontakten



# Zeitplan HFA-Day 2014

Zeitplan HFA-Day	2013								2014																
	9	9	10	10	11	11	12	12	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7			
<b>Allgemeines</b>	Entscheidung zur Teilnahme																								
			■ am HFA-Day		■ an der "Tour mit Herz"		und am Gestaltungswettbewerb																		
<b>Gestaltungswettbewerb</b>	Vernetzung mit weiteren Partnern / Kooperationen																								
	Vorbereitung (Konzept, Einladung an Schulen, Infomaterialien erstellen, Jury festlegen, Preise, Preisverleihung organisieren)																								
													■												
	Dauer des Wettbewerbs (Anfang des 2. Schulhalbjahres bis zu den Osterferien)																								
											■														
																	■								
<b>"Tour mit Herz"</b>	Planung einer Ausstellung: Ort? Dauer? Form (Wanderausstellung)? Mit Partnern?																								
															■										
	Vorbereitung (Abstimmung mit ADFC vor Ort, Festlegung der Route, Anfang und Ende, Rahmenprogramm)																								
<b>Infomaterialien</b>																	■								
	Dauer der Tour (bei Teilnehmerzahl von 25)																								
<b>Kommunikation</b>	Erstellung von Druckvorlagen für Flyer und Poster (nach Mustervorlage von KNHI) für Patientenveranstaltung und ggf. Tour mit Herz und Gestaltungswettbewerb																								
													■												
Presse- und Medienarbeit um den HFA-Day																									
										■ Fachmedien (Rundfunk, TV)				■ Lokal- u. Regionalmedien											
■ Meilenstein geplant																									

Universitätsklinikum Würzburg  
Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI)  
Straubmühlweg 2a, Haus A9  
D-97078 Würzburg

Telefon: 0931 / 201-46363  
Telefax: 0931 / 201-646362  
E-Mail: [info@knh.de](mailto:info@knh.de)  
[www.knh.de](http://www.knh.de)

